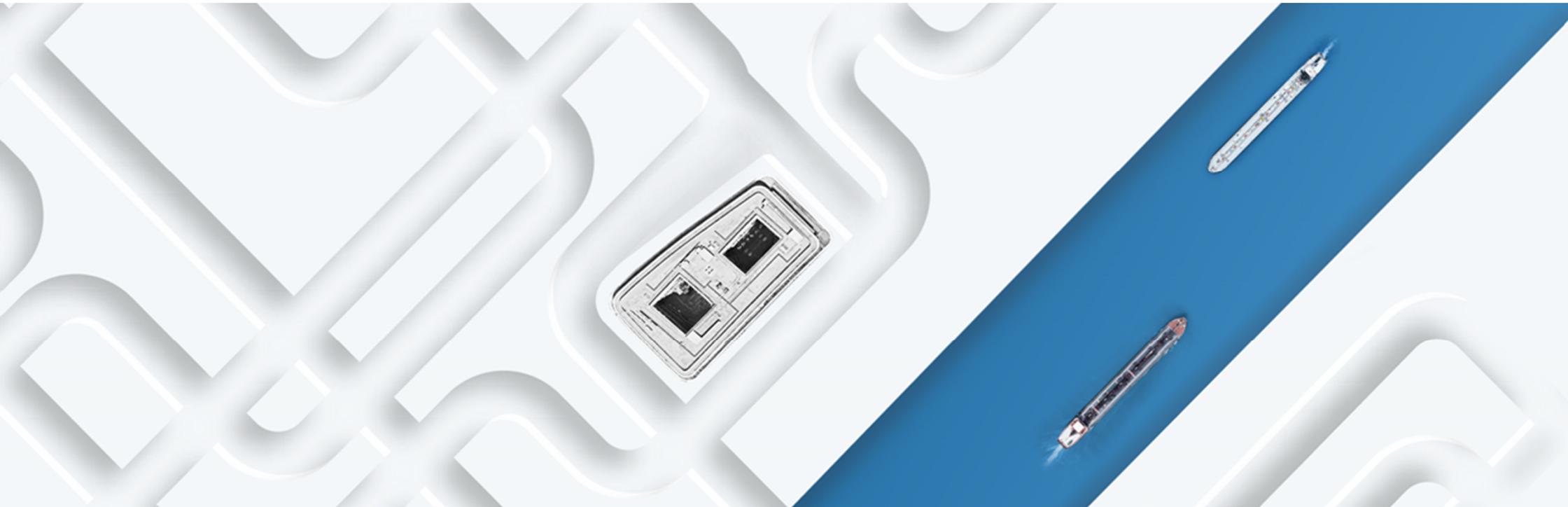




Warum Grundbildung immer wichtiger wird – Ergebnisse einer Unternehmensbefragung



1

Ausgangslage – steigende
Herausforderungen

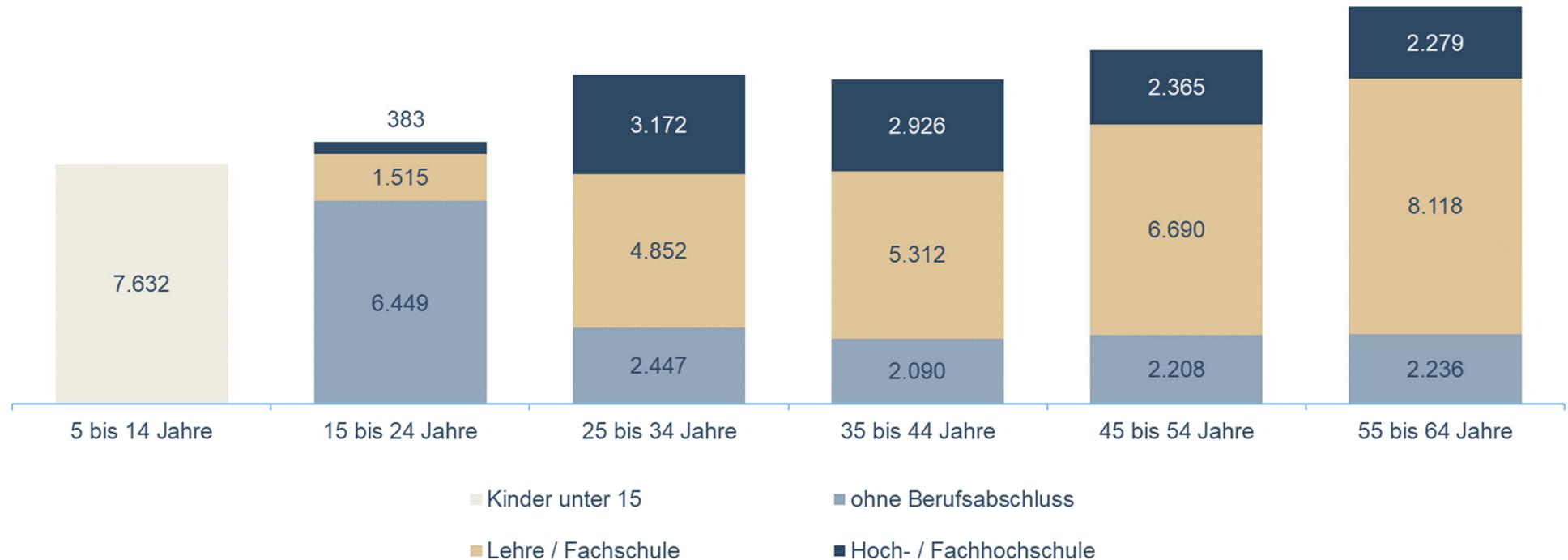
Disruptionen der Wirtschaft: gleichzeitig wirkende Trends



Bild-/Urhebernachweis: iStock: DKosig, Getty Images: Kilito Chan, iStock: kamisoka, Dmytro Varavin

Demografie: Engpässe an Qualifikationen

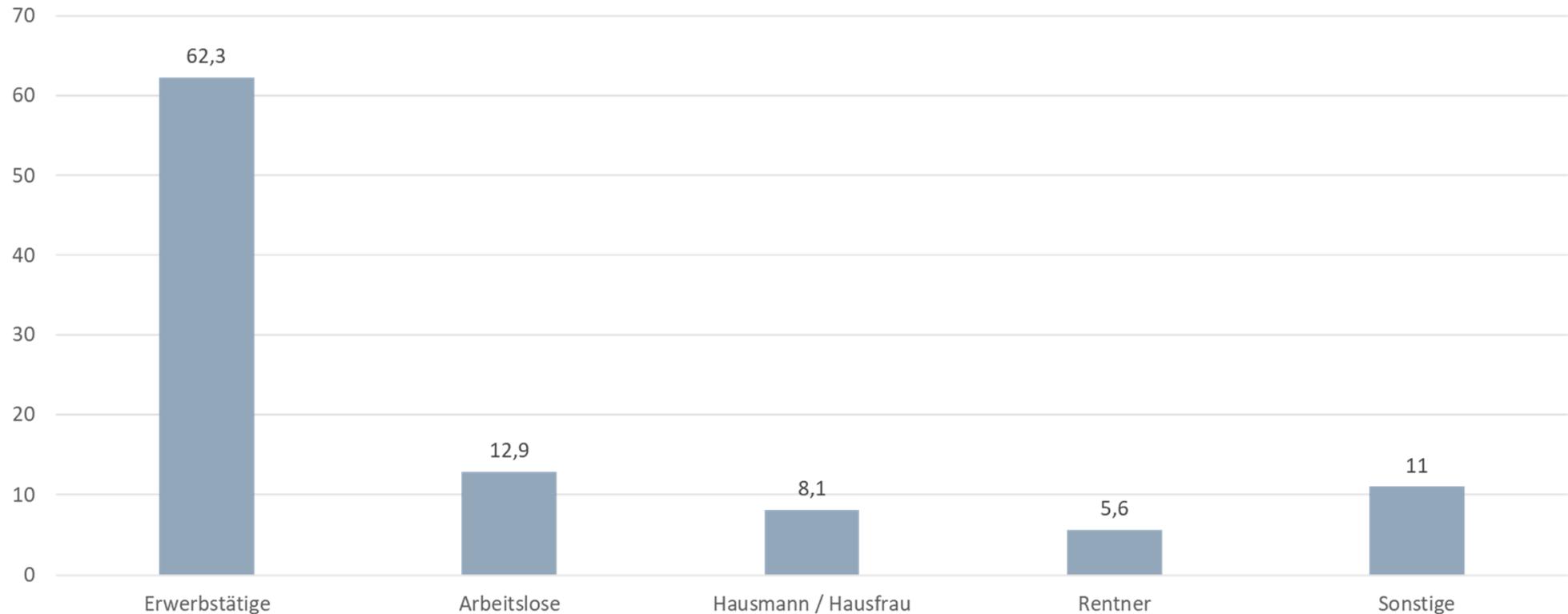
Qualifikationsangebot nach Alter, 2021, in 1.000



Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

6,2 Millionen gering literalisierte Erwachsene

Anteil von Personen nach Erwerbssituation in Prozent



Quelle: Universität Hamburg, LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Basis: Gering literalisierte, Deutsch sprechende Erwachsene (18-64 Jahre), n=867, gewichtet. Abweichung von 100% ist rundungsbedingt.

Bildung – zunehmende Bildungsarmut zu befürchten

Grundschüler: Große Lernverluste

Durchschnittlich erreichte Punktzahl von Viertklässlern in Deutschland, Durchschnittswert im Jahr 2011 = 500 Punkte

		■ Insgesamt ■ Ohne Zuwanderungshintergrund ■ Zweite Generation ■ Erste Generation				
	Lesen	2011	500	514	461	457
		2016	493	512	465	426
		2021	471	497	438	394
	Zuhören	2011	500	518	448	445
		2016	484	510	440	401
		2021	456	494	404	348
	Rechtschreibung	2016	500	511	494	446
		2021	473	491	461	415
	Mathematik	2011	500	515	461	460
		2016	483	502	459	431
		2021	462	487	434	400

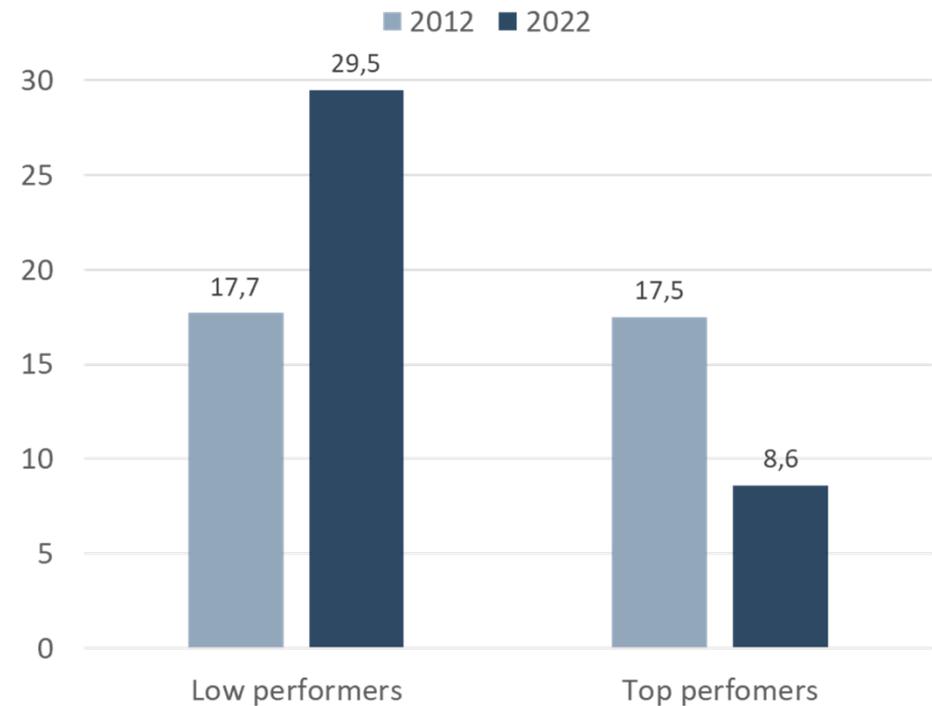
Zweite Generation: Beide Elternteile sind im Ausland geboren, das Kind ist in Deutschland geboren
 Erste Generation: Beide Elternteile und das Kind sind im Ausland geboren

Rechtschreibung: keine Angaben für das Jahr 2011; Durchschnittswert im Jahr 2016 = 500 Punkte

Quelle: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
 © 2022 IW Medien / iwd

iwd

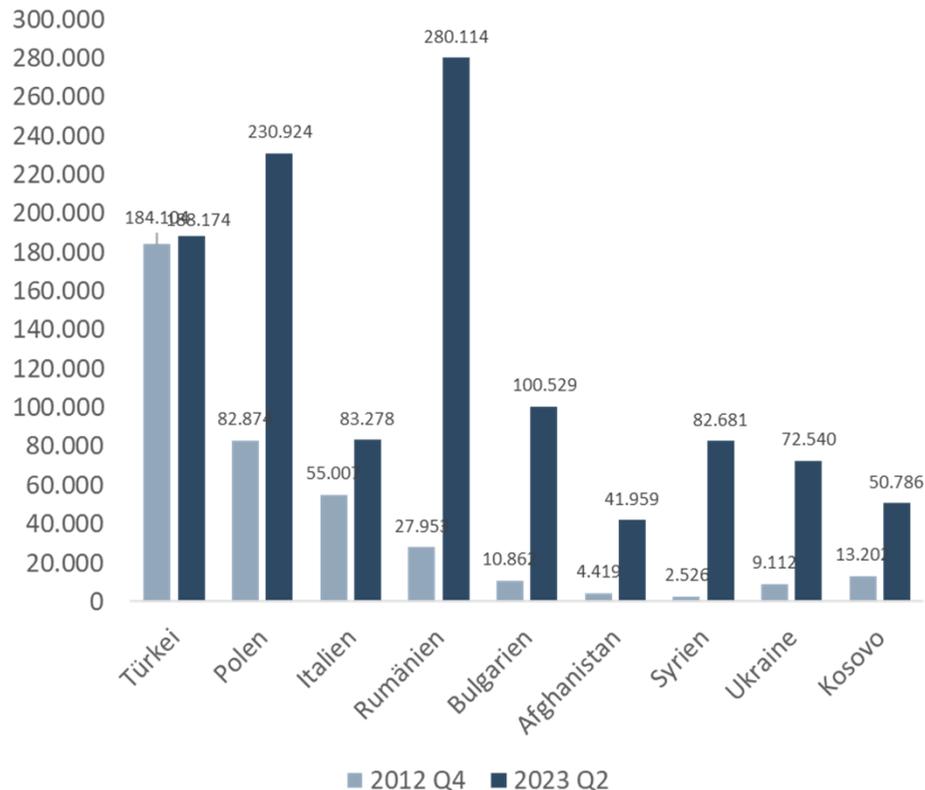
Mathematik-Kompetenzen PISA



Quelle: Lewalter et al., 2023

Zuwanderung: Entwicklung in Helferberufen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit



Die Beschäftigung von Ausländern in Helferberufen ist stark gestiegen.

Hohe Zuwächse sind aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten zu beobachten. Noch größer sind die Zuwächse aus den mittel- und osteuropäischen EU-Ländern.

Beschäftigung in Helferberufen:

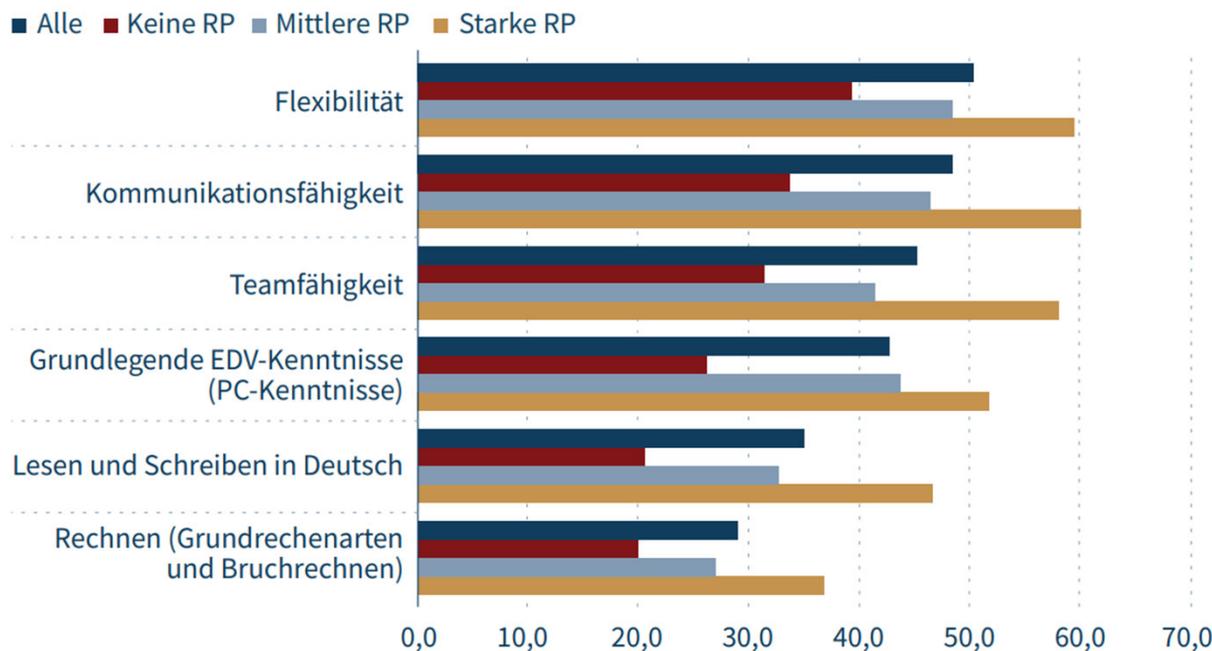
Deutsche (2012 zu 2023) konstant bei 3,8 Mio., Ausländische Beschäftigte in Helferberufen: 0,74 Mio. → 1,96 Mio.

Quellen: Auswertungen der BA, 2024

2

Sicht der Unternehmen auf
Grundbildung
Geringqualifizierter

Entwicklung der Anforderungen in den kommenden 5 Jahren an Geringqualifizierte, differenziert nach Rekrutierungsproblemen (RP)



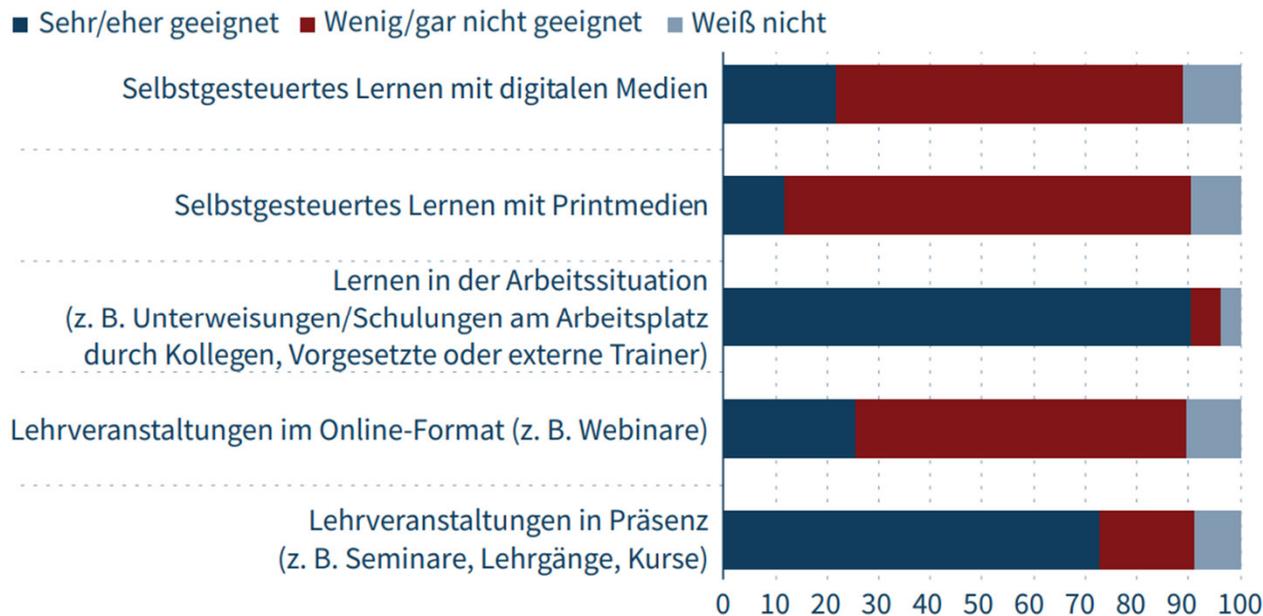
Befragung Ende 2022 zeigt zu den Anforderungen der kommenden Jahre qualitativ ähnliche Ergebnisse wie die Vorgängerbefragung aus 2018: Anforderungen an Flexibilität und Kommunikationsfähigkeiten werden eher steigen.

Grundbildung besonders relevant bei Unternehmen mit starken Rekrutierungsproblemen.

N = 484. Sinkende Anforderungen an Geringqualifizierte jeweils unter 5 Prozent; Rest: gleichbleibende Anforderungen, weiß nicht.
Basis: Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, gewichtet. Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

Eignung von Weiterbildungsformen

in Prozent



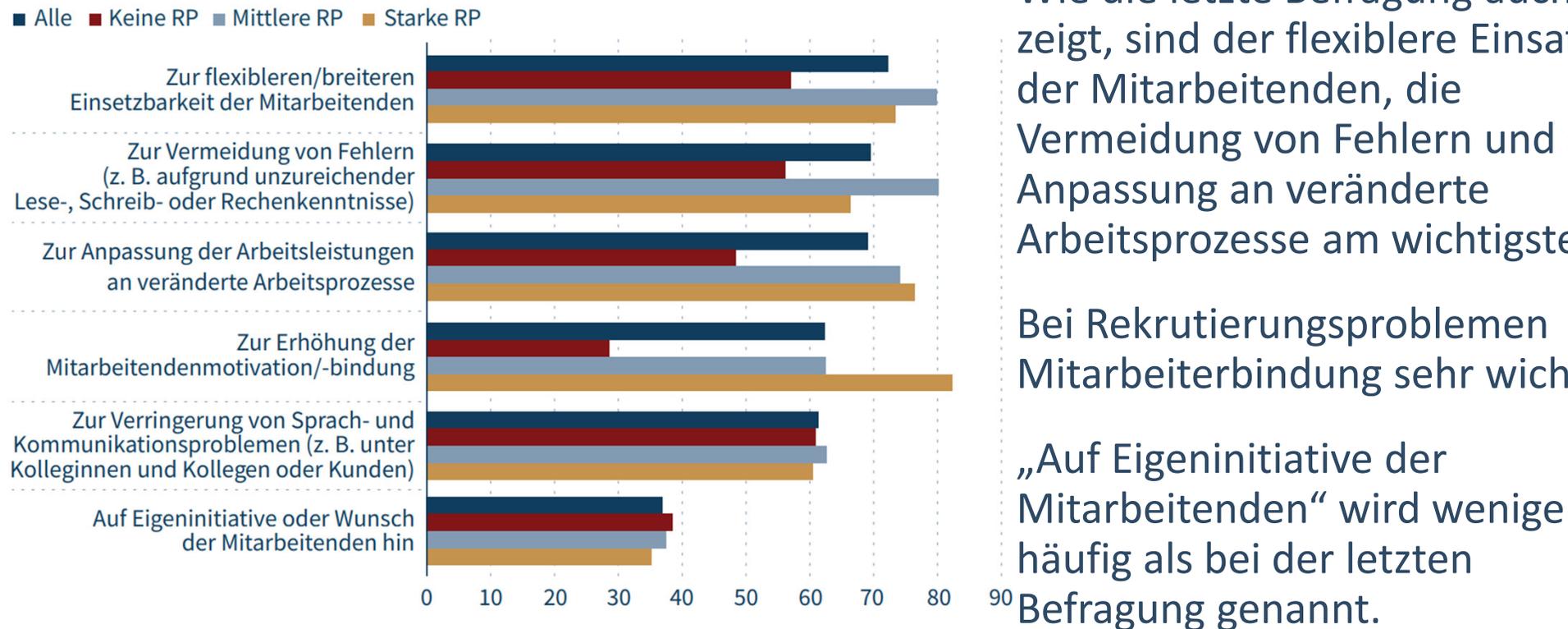
Basis: 484 Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, gewichtet.
Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

Aus Sicht der Unternehmen ist für die Zielgruppe Geringqualifizierter das Lernen in der Arbeitssituation am besten geeignet.

Lehrveranstaltungen in Präsenz werden gegenüber Online-Formaten besser eingeschätzt.

Selbstgesteuertes Lernen ist für die Zielgruppe weniger geeignet.

Gründe für Weiterbildungsmaßnahmen in den vergangenen 5 Jahren (trifft zu in Prozent)



Wie die letzte Befragung auch zeigt, sind der flexiblere Einsatz der Mitarbeitenden, die Vermeidung von Fehlern und die Anpassung an veränderte Arbeitsprozesse am wichtigsten.

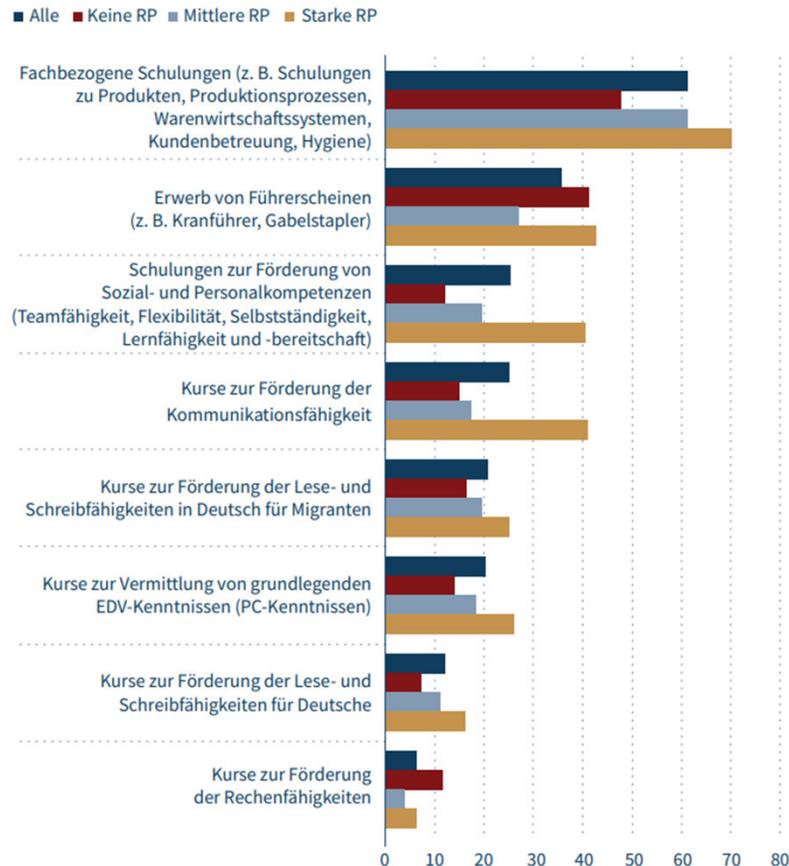
Bei Rekrutierungsproblemen Mitarbeiterbindung sehr wichtig.

„Auf Eigeninitiative der Mitarbeitenden“ wird weniger häufig als bei der letzten Befragung genannt.

Basis: Unternehmen mit Geringqualifizierten, die arbeitsorientierte Grundbildung durchgeführt haben, Kategorie „trifft zu“, n = 355. RP = Rekrutierungsprobleme.
Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

Maßnahmen zur Weiterbildung in den letzten 5 Jahren

Mehrfachnennungen in Prozent

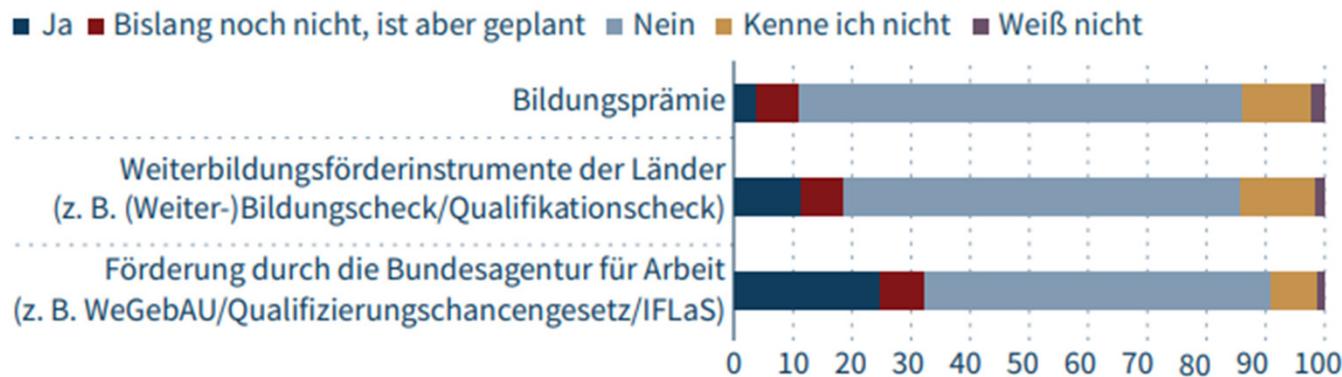


Befragung Ende 2022 zeigt zu den Maßnahmen der letzten fünf Jahre ähnliche Schwerpunkte wie die Vorgängerbefragung aus 2018: fachbezogene Schulungen und Führerscheine werden am häufigsten durchgeführt.

Relativ stark zugenommen haben Schulungen zur Grundbildung (Lese- und Schreibfähigkeiten).

N = 478.; Basis: Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, gewichtet. RP = Rekrutierungsprobleme.
Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderinstrumente



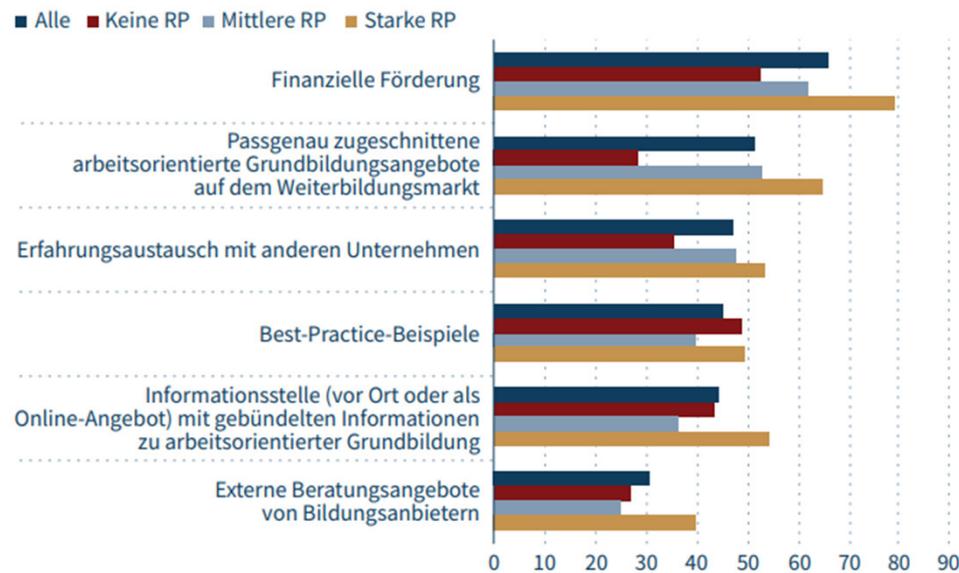
Arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente werden bisher vergleichsweise wenig genutzt.

Am häufigsten werden noch Förderangebote der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

Basis: 386 Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, gewichtet.
Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

Wünsche der Unternehmen und das Projekt AlphaGrund

Erforderliche Unterstützungsangebote für Unternehmen zur Förderung der AoG



Vernetzung der Alpha-Projekte

Innovationen/
Weiterentwicklung
Angebote

Baustein für modulare
Bildungskette
(Bildungsaufstieg)



Projekt AlphaGrund | Institut der deutschen Wirtschaft

Rest: trifft eher nicht zu oder weiß nicht. Basis: 476 Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, gewichtet, Kategorien zusammengefasst. RP = Rekrutierungsprobleme. Quellen: IW-Personalpanel 2022; Institut der deutschen Wirtschaft

3

Erfahrungen

Erfahrungen zu AlphaGrund-Angeboten

Evaluation der Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote

Insgesamt liegen seit 2016 Rahmendaten aus 317 Grundbildungsmaßnahmen der beteiligten Bildungswerke vor:

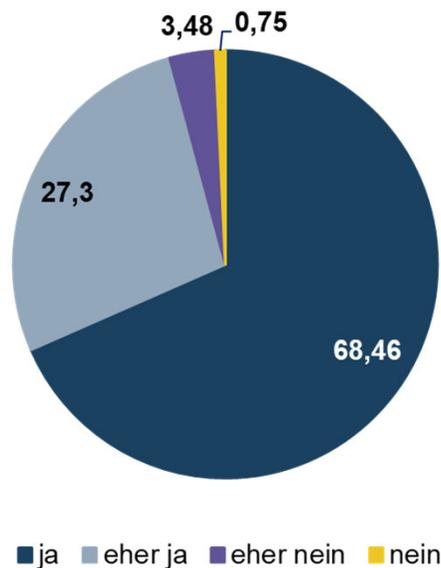
- 2.012 Fragebögen aus den Aufnahmegesprächen mit den Teilnehmenden
- 1.493 Bewertungen durch die Teilnehmenden
- 224 Arbeitgeber-Rückmeldungen

Hinweis: Zu beachten ist, dass in dieser Evaluation seit Anfang 2020 lediglich die im Unternehmen durchgeführten Erstangebote erfasst werden.
Stand: März 2024

Bewertung der Teilnehmenden

an AlphaGrund-Angeboten

Können Sie das Gelernte am Arbeitsplatz anwenden? [in Prozent, n=1.465]



AlphaGrund-Evaluation, Stand: März 2024

Lerneffekte bei den Beschäftigten

95 Prozent der befragten Teilnehmenden gaben an, nach Abschluss der Schulung ihre Arbeit besser erledigen zu können [n = 1.135].

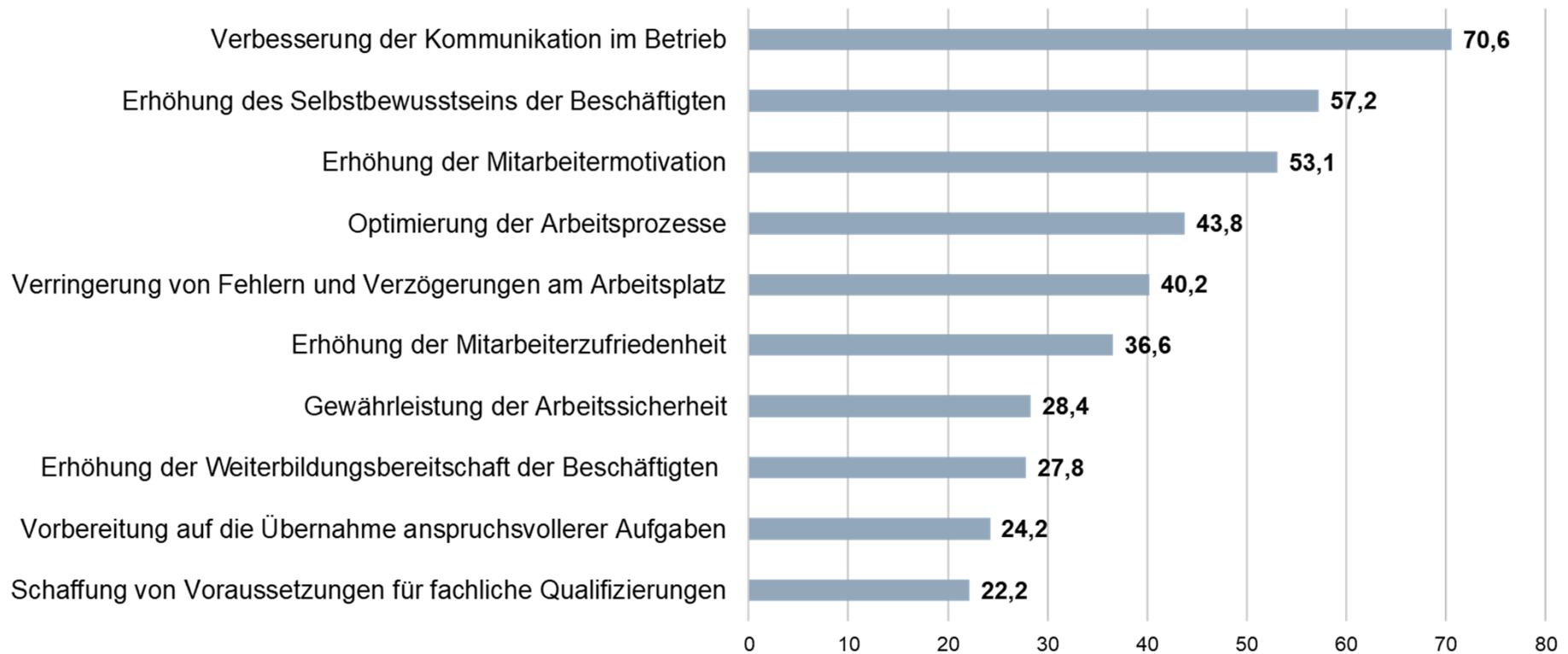
Nach Schulungsteilnahme stimmten 89 Prozent der Befragten der Aussage zu, selbstbewusster geworden zu sein [n = 1.062], 86 Prozent gaben an, selbstständiger zu arbeiten [n =1.056].

Mehr als vier von fünf Teilnehmenden (86 Prozent) stimmten zu, nach Abschluss der Schulung eher bereit zu sein sich weiterzubilden [n = 1.039].

85 Prozent der Befragten gaben an, zufriedener mit dem Arbeitsplatz zu sein [n = 1.048].

Bewertung der Arbeitgeber

Effekte der Maßnahmen aus Arbeitgebersicht in Prozent [n=194, Mehrfachnennungen]



AlphaGrund-Evaluation, Stand: März 2024

4

Learnings

Beitrag AoG zur Beschäftigungsfähigkeit

- Da geringqualifizierte Beschäftigte häufiger lernentwöhnt sind und negative Erfahrungen mit dem Lernen im Bereich Schule gemacht haben, ist AoG eine wirkungsvolle Möglichkeit, um diesen Personenkreis wieder **ans Lernen heranzuführen**. Durch den Praxisbezug beim Lernen werden **positive Lernerfahrungen** gemacht und die **Lernmotivation** erhöht.
- Hierdurch wird die Weiterbildungsbeteiligung geringqualifizierter Beschäftigter erhöht (**Lebenslanges Lernen**), wodurch ein größeres innerbetriebliche Einsatzspektrum der Beschäftigten erreicht und der Zugang zur Höherqualifizierung eröffnet wird (**Vorbereitung auf weiterführende Qualifizierungen**).
- AoG ist nirgends sonst „verankert“, um als sehr **flexibles und passgenaues Lernformat aktuelle Bedarfe** von Unternehmen und Beschäftigten aufzunehmen und umzusetzen. Alle bislang bestehenden Regelförderungen setzten ein deutlich höheres Stundenvolumen als „Muss“ voraus, was unter den strapazierten betrieblichen Rahmenbedingungen häufig sehr schwer oder gar nicht darzustellen ist.

Beitrag aktuell vorhandener Angebote

- Es bestehen konkrete praktische Angebote für Unternehmen, um geringqualifizierte Beschäftigte zielgerichtet zu fördern.
- Die Akzeptanz von Grundbildungsangeboten für Unternehmen und Beschäftigte kann durch die Nähe der Akteure (Unternehmens- und Gewerkschaftsnähe) erhöht werden.

Chancen: Im Netzwerk erarbeitete Ergebnisse können skaliert werden (Netzwerke Arbeitgeber und Gewerkschaften). Erfahrungen können in Netzwerke und Strukturen zu Pfaden weiterentwickelt werden.

Risiken: „Kümmererstrukturen“ (noch) nicht über Markt finanzierbar. Nachhaltigkeit der Effekte drohen, verloren zu gehen.

Kontakt



Prof. Dr. Axel Plünnecke

**Leiter Themencluster Bildung, Innovation, Migration
Institut der deutschen Wirtschaft Köln**

 0221 4981-701

 pluennecke@iwkoeln.de